

# Fraktionsantrag n°

## Zweite Gasleitung in die Schweiz (Antrag für den Gemeinderat)

<i>Einreicher:</i> Frau Krug, Dagmar <i>Unterstützer:</i> Freie Grüne Liste Gisela Kusche Normen Küttner Dr. Dorothee Jacobs-Krahen	<i>Eingereicht am:</i> 30.04.2021
---	--------------------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Ö / N</i>
-----------------------	--------------

### Beschlussvorschlag

**Die Freie Grüne Liste Konstanz beantragt, dass der Gemeinderat die Entscheidung über die Investition der Stadtwerke Konstanz in eine zweite Gasleitung in die Schweiz an sich zieht.**

### Sachverhalt

#### Begründung:

Die FGL sieht die Investition der SWK in eine zweite Gasleitung als klaren Widerspruch zu den Klimazielen, die in Konstanz beschlossen wurden und von Zivilgesellschaft, Verwaltung und Politik angestrebt werden. Wir sind irritiert von der Tatsache, dass gerade jetzt nach Vorlage des CO<sub>2</sub>-Absenkungspfads für Konstanz eine so hohe Investition (20 Millionen) getätigt werden soll und halten dies für nicht nachhaltig. Laut Berechnung des ifeu soll sich die Zahl der Gaskunden bis 2035 auf ca. 10% der heutigen Zahl verringern. Grund ist die CO<sub>2</sub>-Bepreisung, durch die sich der Gaspreis in der nächsten Zeit deutlich erhöhen wird, Kunden werden auf alternative Energien umsteigen.

Folgende Fragen sind in diesem Zusammenhang zu erläutern:

- Wie oft ist in den letzten 20 Jahren ein Lieferengpass entstanden, bei dem die Stadtwerke Konstanz nicht mehr in der Lage waren, die benötigte Gasmenge zu liefern?

-Wie sieht das Gasengpassmanagement aus, welche Kunden werden zuerst vom Netz genommen? Wer sind die geschützten Kunden laut Erdgas-SoS-VO in Konstanz? Müssen alle Kunden beliefert werden, auch die, die nicht Gas von den Stadtwerken Konstanz beziehen?

- Gasnetze sind auf den kältesten Tag eines Jahres ausgelegt - die Jahreshöchstlast. Sinkt die Jahreshöchstlast im Gasnetz am kältesten Tag durch erneuerbare Energien und Energieeffizienz? So reduzieren beispielsweise Solarthermiesysteme ja den Erdgasverbrauch.

- Was kostet ein weiterer Vorratsbehälter, um Versorgungsspitzen abfedern zu können, inklusive der Unterhaltskosten? Wie ist hier die Wirtschaftlichkeitsberechnung? Wo könnte dieser gebaut werden?

- Wie sieht die Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Investition in die neue Gasleitung aus, wenn die sinkende Zahl der Kunden mit einberechnet wird?

- Hat die SWK bereits alternative Szenarien zu der Gasleitung unter Berücksichtigung des neuen Klimaziels in Konstanz geprüft und wenn ja, welche sind diese? Welche Erkenntnisse für die Energieversorgung der Konstanzer Bevölkerung sind dadurch gewonnen worden?

**Anlage/n**

Keine